

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Amschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/2, 1875 M., 1/4, 1000 M., 1/8, 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 7500 M., 3750 M., 2000 M. und 1000 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 3000 M., 1/4 Seite 1575 M., 1/8 Seite 825 M. Nichtmitgl. 1/2 S. 6000 M., 1/4 S. 3150 M., 1/8 S. 1650 M. Auf alle Preise 600% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen

Vorauszahlung. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Amschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilage: Weißer Bestellscheinbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Amschlag zu Nr. 273.

Leipzig, Freitag den 24. November 1922.

89. Jahrgang.

(Z)

Soeben erscheint!

## PORZELLAN VON STRASSBURG UND FRANKENTHAL IM ACHTZEHNTEM JAHRHUNDERT VON EMIL HEUSER

Mit farbigem Titelbild, 272 Abbildungen im Text und einer Markentafel

Folioformat, zus. 332 Seiten auf feinstem Mattkunstdruckpapier. Alle Bildwiedergaben in Duplexdruck, vierfarbiges Titelbild.

Dieses bibliophile Prachtwerk, jedes Buch numeriert, erscheint in nur 400 Auflage:

Ausstattung I: Halbleder, Nr. 1 bis 40, Grundpreis 420 Mark im voraus zahlbar, mit 25% Rabatt.  
" II: Halbleinen, „ 41 „ 400, „ 370 „ „ „ „ 25% „

Für alle Auslandslieferung ist das LITERARISCHE INSTITUT A.-G., BASEL, Freie Straße 11, Bankkonto Schweizerische Kreditanstalt, allein zuständig:

Preis Ausstattung I: 300 Schweizerfranken im voraus zahlbar, mit 25% Rabatt.  
" II: 265 „ „ „ „ 25% „

Zahlung: Spesenfrei, Packung und Versand zu Lasten des Bestellers.

Die Versendung erfolgt Einschreiben, innerhalb Deutschlands: 400 Mark, ins Ausland: 10 Schweizerfranken pro Exemplar.

Unentbehrlich zum Nachschlagen und zum Studium, wird dieses Buch allen Sammlern der kostbaren Porzellane des achtzehnten Jahrhunderts, nicht minder den Museen sein, wo Straßburger und Frankenthaler Porzellane verwahrt werden, aber auch die Universitäten, Bibliotheken, die Porzellanmanufakturen der Welt werden wohl nicht umhin können, ein so unendlich nützliches, hochwertiges wissenschaftliches Werk, das voraussichtlich wegen seiner kleinen Auflage nur beim Erscheinen und später nicht mehr beschafft werden kann, sich zu sichern. Alle Bestellungen freibleibend.

DRUCK UND VERLAG  
PFÄLZISCHE VERLAGSANSTALT CARL LIESENBERG  
NEUSTADT AN DER HAARDT

Kommissionär: C. F. Steinacker, Leipzig.